

Dienstag, 5. Oktober 2010



Projekt „Kunst am Ulanenplatz“ präsentiert den Maler und Bildhauer Frieder Heinze Große Aktion zugunsten des Fördervereins Palliative Patientenhilfe Hanau

Hanau. Zum 60. Geburtstag des Malers und Bildhauers Frieder Heinze und zum zehnjährigen Bestehen des von der Kanzlei Nickel Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft und der Galerie '88 getragenen Projekts „Kunst am Ulanenplatz“ findet vom 8. Oktober an eine große Kunstausstellung in Hanau statt. Auf mehr als 1000 Quadratmetern im Kanzleigebäude Ulanenplatz 12 werden Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Objekte und Keramik des vielseitigen Künstlers gezeigt, dessen elf und zwölf Meter hohe Skulpturen „Aufsteigen – Stürzen“ seit dem Jahre 2002 das Bild des Ulanenplatzes prägen.

Es sind zeichenhafte Wesen, Vielfüßler, Langnasen, in Fahrzeugen und Kugeln eingesperrte oder mit Wolkenschiffen fliegende Außerirdische, Masken, Totems, stillstehende Räder und unfertige Gestalten, die sich wie Larven verpuppen und einen Weg nach draußen suchen, die Frieder Heinze zu farbkraftigen Bildmustern ordnet. So entsteht ein Ornament voll von Möglichkeitssinn, das Papier, Stoff, Filz, Keramik, Stein und Gusseisen überwuchert. Angeregt von den Dadaisten und Surrealisten, von Paul Klee, Max Ernst, René Magritte, von der Art brut, aber auch von der Kunst der alten Kulturen Mittel- und Südamerikas entwirft Heinze eine phantastische Welt gleichberechtigter kultureller Codes.

1



2



3



4

Frieder Heinze gehört zu den bekanntesten Künstlern der neuen Bundesländer. Er war Meisterschüler von Tübke und Heisig und Schüler von Mattheuer. Der Staatskunst in der ehemaligen DDR, dem „sozialistischen Realismus“, verweigerte er sich. Sein eigener Bilderkosmos aus oft rätselhaften Figuren und Zeichen, den er erschuf, konnte ideologisch nicht missbraucht werden. Er erregte weltweit Aufsehen, als er und fünf Kollegen 1984 den legendären „1. Leipziger Herbstsalon“ inszenierten. Es war die erste große freie Kunstausstellung in der DDR, in der Heinze, Lutz Dammbeck, Günter Firit, Hans-Hendrik Grimmling, Günther Huniat und Olaf Wegewitz ihr Werke zeigten. Im Jahre 1989, als sich die politischen Verhältnisse zu ändern begannen, vertrat Heinze zusammen mit Olaf Wegewitz die DDR sogar auf der Biennale Sao Paulo, eine der bedeutendsten internationalen Kunstschauen.

So wie Heinze sich einst der Staatskunst entzog, so verweigert er sich heute weitgehend dem kommerziellen Kunstmarkt. Ausstellungen von ihm sind aber immer wieder in bedeutenden Museen des In- und Auslandes zu finden und in Hanau, wo er in der Galerie '88 erstmals im Jahre 1988 seine Arbeiten präsentierte. Er gehörte auch zu den vier Künstlern, mit denen die Nickel Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft gemeinsam mit der Galerie '88 vor zehn Jahren das Projekt „Kunst am Ulanenplatz“ startete. Zwei Jahre später gelang es mit Hilfe mehrerer Sponsoren, die beiden Skulpturen „Aufsteigen-Stürzen“ für diesen Platz zu erwerben und der Stadt zur Landesgartenschau zu schenken. (Nickel/Dell)

Zur Eröffnung der Sonderausstellung „Frieder Heinze – Malerei-Grafik-Plastik-Keramik“ auf vier Geschossen der Kanzlei Nickel Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft wird am Freitag, 8. Oktober, um 17 Uhr eine Kunstaktion für einen guten Zweck stattfinden. Zu einem Vorzugspreis können Originalgrafiken von Frieder Heinze erworben werden. Der gesamte Verkaufserlös fließt ohne Abzüge an den Förderverein Palliative Patientenhilfe Hanau e.V., der todkranken und alten Menschen ein weitgehend schmerzfreies und würdevolles Sterben ermöglicht. Die Ausstellung kann montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr besucht werden.

Link:

1. http://www.hanauonline.de/mambots/content/plugin_jw_sig/sig.css
2. <http://www.hanauonline.de/images/stories/2010/wirtschaft/nickel/heinze/heinze-12%20apostel-1999-470.jpg>
3. <http://www.hanauonline.de/images/stories/2010/wirtschaft/nickel/heinze/heinze-evolution-und-metamorphose-1971-470.jpg>
4. <http://www.hanauonline.de/images/stories/2010/wirtschaft/nickel/heinze/heinze-fuer-beuys-1987-470.jpg>

Link zum Artikel www.hanauonline.de:
<http://www.hanauonline.de/content/view/21578/504/>

© HanauOnline - Mein Hanau am Main , 2010
Alle Rechte vorbehalten!
Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Verlags Günter Gottlieb, Hanau!

Gedruckt: 05.10.2010 18:01